

bessere Versorgung besonders der Arbeiter, die im Schichtregime tätig sind bzw. unter erschwerten Bedingungen arbeiten. Es sind die Voraussetzungen für die Zunahme der Anzahl der Teilnehmer am Werkkuchenessen um etwa 1 Million Personen, vor allem in Schicht-, Klein- und Mittelbetrieben, zu schaffen. Das verlangt eine bessere materiell-technische Ausstattung der Werkküchen, eine qualifizierte Leitung, Planung und Bilanzierung der Arbeiterversorgung und eine höhere Verantwortlichkeit der zuständigen staatlichen Leiter und der örtlichen Räte.

Aus gesellschaftlichen Fonds sind zusätzliche Mittel für die *Schul- und Kinderspeisung* einzusetzen. Die örtlichen Staatsorgane haben in Zusammenarbeit mit den Betrieben, Kombinat und Handelseinrichtungen alle Voraussetzungen für eine bessere Qualität der Schul- und Kinderspeisung zu sichern.

In der Konsumgüterproduktion ist in enger Gemeinschaftsarbeit mit den Werktätigen des Handels die rationellste Verwendung der materiellen Fonds und die höchstmögliche Veredlung der zur Verfügung stehenden Rohstoffe zu gewährleisten.

Die *materiell-technische Basis des Konsumgüterbinnenhandels* ist auf der Grundlage bezirklicher Rationalisierungskonzeptionen mit hoher Effektivität planmäßig zu erweitern. Dabei sind die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen einschließlich der Arbeitssicherheit schrittweise zu verbessern.

Die Mitarbeiter des volkseigenen Einzelhandels (HO), des konsumgenossenschaftlichen, Kommissions- und privaten Einzelhandels haben die Aufgabe, die Versorgung der Bevölkerung durch ein kontinuierliches Angebot zu gewährleisten, wobei die Warenverluste zu senken sind.

In den Waren- und Kaufhäusern, Kaufhallen und Filialen ist bei verbessertem Kundendienst ein der differenzierten Nachfrage entsprechendes Sortiment zu sichern und eine hohe Effektivität zu erreichen. In den Gaststätten und Hotels ist insbesondere in den Arbeiter- und Urlauberzentren sowie in den Naherholungsgebieten das Angebot zu verbessern.

Durch die sozialistischen Großhandelsbetriebe sind enge Kooperations- und Vertragsbeziehungen mit der Industrie und Landwirtschaft herzustellen. Dazu gehört die günstigste Gestaltung der Warenwege, die Senkung der Handelskosten und die Beschleunigung des Umschlags.

Um die Handelstätigkeit zu verbessern, die Verkaufskultur zu erhöhen und ein den örtlichen Versorgungsbedingungen entsprechendes Warenangebot bereitzustellen, ist es erforderlich, die vielseitige Initiative der Bevölkerung stärker zu nutzen und insbesondere ihre Mitarbeit in den Verkaufsstellenausschüssen und Kundenbeiräten anzuregen. Dazu gehört auch eine engere